Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 57 (1970)
Heft: 16: Die Messungen schulischen Erfolgs

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zer über unsern Staat, sein Funktionieren und seine Einrichtungen wissen sollte. Sachlich sticht vor allem die Behandlung des Gegensatzes Individualismus — Kollektivismus im ersten Kapitel und in einem Anhang, wo vor allem auf die «Lehre und Wirklichkeit des Kommunismus» eingegangen wird, hervor. Aus diesem Gegensatz heraus werden auch die verschiedenen Staatsformen herausgearbeitet und damit wird die früher übliche Einteilung glücklich verlassen.
Daß in einem eigenen Kapitel die Zukunftsaufgaben der Schweiz zusammengefaßt werden, sollte es dem Lehrer erleichtern, aktuelle Themen zur Diskussion zu stellen und den Unterricht modern zu gestalten. — In einer Zeit, in der vor allem wirtschaftliche und soziale Fragen einen großen Raum der Politik einnehmen, hätten ökonomische und grundlegend-soziologische Betrachtungen stärker herausgearbeitet werden sollen. Die breite Behandlung des schweizerischen Wehrwesens hebt zwar deren Bedeutung für unseren Kleinstaat hervor, läßt aber moderne Strömungen unter den Jungen außer acht. — Daß die Sprache wohl nicht immer dem Empfinden des heutigen jungen Menschen entsprechen dürfte, sei nur am Rande vermerkt. Wer immer dem Schüler ein leichtverständliches Werk über die Staatskunde in die Hand geben möchte, wird zu diesem Buche greifen. A. S.

Kunsterziehung

Ammann Walter: Baustilkunde. — Benteli, Bern 1969. — 120 Seiten. Broschiert. Fr. 15.—.
Der verdiente große Erfolg der 1967 erschienenen Baustilkunde I rief einer Fortsetzung. Das umfangmäßig bescheidene Werk, das sich für den Unterricht in Kunst- und Architekturgeschichte ebenso gut eignet wie für das Privatstudium vermittelt in einem wohldurchdachten Aufbau auf leichtfaßliche Art viel Wissenswertes, das durch typische Zeichnungen und Fotos lebendig dargestellt ist. Als sichtbarer Ausdruck einer bestimmten Epoche wird die Baukunst in den Zusammenhang gestellt mit andern Kulturäußerungen. Ein wertvoller Abbildungsteil, der übrigens auch in Einzelblättern bezogen werden kann, und ein umfangreiches Namen- und Sachregister vervollständigen die Arbeit und machen sie zu einer wertvollen Unterrichtshilfe. h.
Sehr empfohlen für reifere Jugendliche und für die Hand des Lehrers.

Gemeinde Schwyz

Gesucht für die Primarschulen der Filialen Oberschönenbuch, Ried und Haggen mit Antritt 19. Oktober 1970 (Haggen 9. November 1970).

3 Primarlehrer(innen)

Zu unterrichten sind in **Schönenbuch** und **Ried:** am Vormittag die 3. bis 5. Klasse (15 bzw. 10 Kinder); am Nachmittag die 1. bis 5. Klasse (24 bzw. 21 Kinder).

In **Haggen:** am Vormittag 4. bis 7. Klasse (19 Kinder); am Nachmittag 1. bis 3. Klasse (23 Kinder). Besoldung gemäß kant. Verordnung plus Gesamtschulzulage, plus Ortszulage sowie Pauschal-Kilometer-Vergütung.

An der Halbtagsschule Haggen steht außerdem eine 3-Zimmer-Wohnung bezugsbereit.

Anmeldungen sind zu richten an Herrn Josef Lenzlinger, Oberfeld, 6430 Schwyz, Telefon 043 - 3 32 78.

Schulrat der Gemeinde Schwyz

Drucksachen in Buchdruck und Offset

Buchdruckerei Kalt-Zehnder, Zug

Bundesplatz 1
Telephon 042 21 81 81

Lohnende Ziele für Schulreisen

Luftseilbahn Wengen—Männlichen

Berner Oberland

2230 m ü. M. — Einzigartige Aussichtsterrasse und Ausgangspunkt für unvergleichliche Wanderungen im Jungfraugebiet. — Das ideale Ziel für Gesellschafts- und Schulreisen aller Altersklassen. Berggasthaus. — Direkte Billette ab allen Bahnstationen. — Auskünfte und Prospekte: Talstation Wengen, Telefon 036 - 3 45 33, oder an den Bahnschaltern.

Jugendlager Alpenrösli, Rueras/Sedrun

Platz 50 Personen noch frei von 9. 1. 1971 bis 23. 1. 1971 und ab 8. 3. 1971. Selbstkocher.
Auskunft: Fam. Berther-Schmid, Gasthaus Milar, 7181 Rueras, Telefon 086 - 7 71 20.

Naters	Blatten	Belalp
700 m	1300 m	2200 m

am großen Aletschgletscher.
Großzügiges Touren- und Wandergebiet.
Luftseilbahn Blatten—Belalp AG
Telefon 028 - 3 20 68.

Verlangen Sie Offertlisten für

Sommerlager - Landschulwochen Skilager

Speziell für Schulen und Jugendgruppen eingerichtete Heime, z. B. in

Vitznau, Klewenalp, Piz Mundaun, Rona am Julier, Sedrun, Grächen, Saas-Grund, Täsch, Bettmeralp u. a. m.

Alle Angaben bei der Pächterin und Gastgeberin:

DFHZ

Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41 — 4000 Basel 20
Telefon 061 - 42 66 40

Gesellschaft für Akademische Reisen

Zürich, Bahnhofstraße 37 — Telefon 051 - 27 25 46 und 27 25 89

Herbstreisen unter erstklassiger Führung:

Rom
26. 9. bis 4. 10. Hr. Dr. G. Zänker, Kunsthist.
3. 10. bis 11. 10. Hr. PD Dr. G. Egger, Kunsthist.
10. bis 18. 10. Frau Dr. B. Sarne, Archäologin

Süditalien (Apulien—Kalabrien)
3. 10. bis 17. 10. Hr. Dr. H. Aigner, Archäologe

Neapel und Umgebung
3. 10. bis 11. 10. Frau Dr. B. Sarne, Archäologin

Sizilien
26. 9. bis 10. 10. Hr. Dr. E. Weber, Archäologe
3. 10. bis 17. 10. Hr. Dr. P. Seeger, Historiker

Ravenna—Umbrien
26. 9. — bis 4. 10. Hr. Dr. L. Bokh, Kunsthist.

Latium / Umgebung Roms
3. 10. bis 11. 10. Hr. Dr. L. Bokh, Kunsthist.

Große Türkeireise
26. 9. — bis 11. 10. Frau Dr. E. Specht, Archäologin
3. 10. bis 18. 10. Hr. Dr. E. Gose, Archäologe

Hellas-Reise
26. 9. bis 11. 10. Hr. Dr. D. Papastamos, Archäologe
3. 10. bis 18. 10. Hr. Dr. W. Seibt, Archäologe

Kreta
3. 10. bis 16. 10. Hr. PD Dr. H. Bauer, Archäologe

Spanien
3. 10. bis 18. 10. Hr. Rich. Grossmann, Kunsthist.

Äthiopien
30. 9. bis 15. 10. Hr. H. Schaffner, Spez. für Äthiopien

Südindien—Ceylon
3. 10. bis 22. 10. ein Indologe

Wien—Budapest
26. 9. bis 4. 10. Wiener Kunsthistoriker
3. 10. bis 11. 10. Wiener Kunsthistoriker
10. bis 18. 10. Wiener Kunsthistoriker

Etrurien
10. 10. bis 18. 10. Hr. Dr. L. Bokh, Kunsthistoriker

Detailprogramme, alle Auskünfte und Anmeldungen:

GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN
Zürich, Bahnhofstraße 37, Telefon 051 - 27 25 46

Luftseilbahn Erlenbach i. S. — Stockhorn AG

Neu: ab Juni bis Oktober über Thun—Spiez—**Erlenbach i. S.**—Zweisimmen—MOB. In 15 Minuten auf rd. 2200 m ü. M.! Einmalige Rundsicht (Geographie) auf Jura, Vogesen, Schwarzwald, Ostschweizer-, Zentralschweizer- und Berner Hochalpen, Walliser-, Waadtländer- und Freiburger Alpen, Gr. Combin und Mont Blanc. Dankbare Wanderrouten für Schulen — Bergseen. Restaurationen — Massenunterkunft für rd. 100 Jugendliche. Gesellschaftstarife für Schulen und Vereine. Hotels. Im Winter: Skilifte und Skilager.

Auskunft und Prospekte: Dir. LEST, Telefon 033 - 81 21 81, Erlenbach i. S.

Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

baut seine internationale Oberstufe aus. Es sucht auf Herbst 1970, eventuell Frühjahr 1971,

1 bis 2 Sekundarlehrer oder -lehrerinnen

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Wir suchen Lehrkräfte, die besonderes Interesse an einem auf die Bedürfnisse einer internationalen Schulgemeinschaft ausgerichteten modernen Unterricht haben. Für den Fremdsprachenunterricht steht ein Sprachlabor zur Verfügung.

Besoldung in Anlehnung an die sanktgallische Besoldungsverordnung unter Anrechnung der freien Station, die das Kinderdorf bieten kann.

Bewerber, die sich den Zielen des Kinderdorfes, das zur Zeit Kindergruppen aus neun europäischen und drei außereuropäischen Nationen beherbergt, verbunden fühlen, sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisabschriften, einer Referenzliste, einer Foto, der nötigen Ausweise über Studiengang, Wahlfähigkeit und praktische Tätigkeit umgehend einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne über Telefon 071 - 94 14 31 oder anläßlich eines Besuches im Kinderdorf Pestalozzi die Dorfleitung Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen.

An der

Kant. Gewerblichen Berufsschule in Sarnen

ist nach Möglichkeit auf Schulbeginn (7. September 1970), evtl. später zur Besetzung offen

Hauptamtliche Lehrstelle für allgemeinbildenden Unterricht

der Lehrlingsklassen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Staats- und Wirtschaftskunde, Geschäftskunde (Korrespondenz, Rechtskunde, Buchführung).

evtl. hauptamtliche Stelle als Berufsschulvorsteher und Gewerbelehrer in obigen Fächern

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung als Gewerbelehrer, eventuell andere gleichwertige Ausbildung, pädagogisches Geschick im Umgang mit Jugendlichen der Lehrlingsstufe, Interesse für handwerkliche und technische Berufe.

Anmeldung:

Die handgeschriebene Bewerbung ist unter Beilage des Lebenslaufes und der Lohnansprüche sowie einer Foto, Kopien der Abschlußzeugnisse und Ausweise über Ausbildung und Praxis einzureichen an:

Regierungsrat Dr. I. Britschgi, Vorsteher des Erziehungsdepartementes Obwalden, 6060 Sarnen.

Erziehungsdepartement Obwalden

Primarschule Sulzbach Oberegg

Wir suchen auf den 1. Oktober 1970 für die 4. bis 6. Klasse

einen Lehrer oder eine Lehrerin

Eine Wohnung steht im Schulhaus zur Verfügung. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Herrn Ratsherr A. Seitz, Post 9432 Platz (Walzenhausen) oder an das kantonale Schulinspektorat Appenzell, Telefon 87 15 39.

PRIMARSCHULE ALLSCHWIL

bei Basel

Auf Beginn des Wintersemesters (19. Oktober 1970) und des neuen Schuljahres (19. April 1971) sind an unserer Schule

mehrere Lehrstellen

an der Unter- (1./2.), Mittel- (3. bis 5.) und Oberstufe (6. bis 8. Kl. mit Knabenhandarbeit) neu zu besetzen (Einklassensystem).

Grundgehalt:	Lehrerin	min.	Fr. 15 852.—	max.	Fr. 22 314.—
	Lehrer	min.	Fr. 16 632.—	max.	Fr. 23 376.—
	Oberstufe:	min.	Fr. 17 418.—	max.	Fr. 24 630.—

Zulagen:
Ortszulage pro Jahr Fr. 1296.— für Ledige, Fr. 1728.— für Verheiratete, Familienzulage pro Jahr Fr. 660.—. Kinderzulage pro Jahr und Kind Fr. 660.—.

Teuerungszulage auf sämtlichen Bezügen z. Zt. 9 %.

Anmeldung für den 19. Oktober möglichst sofort, für den 19. April bis zum 31. August 1970.

Für jede Auskunft steht unser Rektorat zur Verfügung (Tel. Büro 061 - 38 69 00, privat 38 18 25).

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patent, Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit einzusenden an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil.

Sekundarschule Appenzell

Auf den 1. Oktober 1970 suchen wir

Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerin,

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung für die Mädchensekundarschule. Die Besoldung entspricht den in der Ostschweiz üblichen Lohnansätzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsident der Sekundarschule, Herrn Dr. R. Eichrodt, Meistersrüte-Appenzell, oder an das kantonale Schulinspektorat Appenzell.

Schulgemeinde Näfels GL

Wir suchen auf Herbst 1970, Schulbeginn 19. Oktober 1970, für unsere Sekundarschule

1 Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerin

sprachlich-historischer Richtung

Wir bieten: Besoldung nach kantonalem Gesetz, Gemeindezulagen und Anrechnung auswärtiger Dienstjahre.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Herrn Schulpräsident Richard Galli, 8752 Näfels, der auch gerne jede gewünschte Auskunft erteilt (Telefon 058 - 4 45 58).

Schulrat Näfels

Wegen der Schaffung neuer Klassen suchen wir neue Lehrkräfte.

5 Primarlehrer oder Primarlehrerinnen

verteilt auf alle Schulstufen

4—5 Reallehrer oder Reallehrerinnen phil. I und phil. II

Die Möglichkeit des Unterrichtes in Turnen, Knabenhandarbeit und Kunstfächern besteht.

Schulbeginn für alle ausgeschriebenen Stellen: 19. April 1971.
Anmeldetermin: bis 31. August 1970.
Besoldung: die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Kinder- und Ortszulagen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Studienausweisen, evtl. auch über die bisherige Lehrtätigkeit, nebst einem Arztzeugnis sind erbeten an Herrn Dr. H. Windler, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL. Telefon Nr. 061 - 76 63 05.

Gemeindeschule Arosa

Auf Mitte September 1970 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

Hilfsschullehrer(in)

vom 14. Sept. 1970 bis Ende Okt. 1970 einen

Stellvertreter in der Sekundarschule

Zeitgemäße Besoldung gemäß neuer Besoldungsverordnung der Gemeinde, Pensionskasse, Sozialleistungen, Treueprämie, Höhenzulage.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sowie Angaben über bisherige Tätigkeit sind zu richten an den Schulrat Arosa.

Primarschule Wetzikon ZH

Für zwei Unterstufenabteilungen an unserer Schule suchen wir möglichst bald oder nach Übereinkunft

2 Lehrer oder Lehrerinnen

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Vermittlung einer Wohnmöglichkeit mitzuhelfen.

Lehrkräfte, die gern in einer aufstrebenden Gemeinde mit fortschrittlichen Schulverhältnissen unterrichten möchten, werden eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Sam. Müller, Sommerau, 8623 Wetzikon 3, einzureichen, wo auch nähere Auskünfte eingeholt werden können.

Die Primarschulpflege

Gemeinde Lachen am See

Die Schulverwaltung sucht per sofort:

1 Lehrer(in) Unterstufe

auf Frühjahr 1971:

4 Lehrer(innen) Mittelstufe

1 Lehrer(in) Oberstufe

1 Hilfsschullehrer

mit entsprechendem Bildungsgang. Es können sich auch Lehrkräfte melden, die gewillt sind, das Spezialstudium für die Führung einer Hilfsschule aufzunehmen.
Gehalt nach der kant. Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte. Orts- und Sozialzulagen.
Demnächst Baubeginn einer modernen, großzügigen Schulhausanlage mit Doppelturnhalle, Lehrschwimmbecken usw.
Anmeldungen mit Foto und den üblichen Unterlagen sind erbeten an Dr. Herbert Bruhin, Schulpräsident, St.-Galler-Straße 7a, 8853 Lachen, Telefon 055 - 7 13 35.
Der Schulrat

Gemeinde Wollerau (Schwyz) am Zürichsee direkt an Autobahn N3

sucht auf 12. September 1970

Lehrer oder Lehrerin

an die 4. Klasse gemischt (22 Schüler)

Unsere Schule verfügt über die technischen Hilfsmittel, die Sie sich zur Gestaltung eines neuzeitlichen Unterrichtes wünschen.
Wohnung oder Zimmer können vermittelt werden.
Angebote mit Unterlagen bitte an:
Schulratspräsidium Wollerau: Herrn Josef Feusi, Erlenstraße, 8832 Wollerau. Schulrat Wollerau SZ

Schule Netstal

An der Schule Netstal sind auf den Herbst (19. Oktober 1970) folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(sprachlich-historische Richtung)

1 Lehrstelle an der Primarschule

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise zu richten an den Schulpräsidenten Dr. med. Walter Blumer, 8754 Netstal GL, Telefon 058 - 5 28 46.

Handels- und Verkäuferinnenschule
Kaufmännischer Verein Schwyz

Wegen Demission des jetzigen Stelleninhabers suchen wir einen

Hauptlehrer für Handelsfächer

(evtl. in Verbindung mit dem Rektorat)

26-Lektionen-Woche

Gehalt und Pensionskasse nach kantonaler Besoldungsverordnung.

Stellenantritt: Nach Vereinbarung.

Anforderungen: Abgeschlossene Handelslehrerausbildung, Unterrichtserfahrung, Mitwirkung an Seminarkursen für Angestellte.

Anmeldungen: mit den üblichen Unterlagen bis 31. August 1970 an A. Warth, Präsident der Schulkommission, Tulpenweg 2, 6440 Brunnen, Telefon 043 - 9 22 13.

OBERENGADIN — S-CHANF

Neues Ferienlager — für Sommer und Winter. Orig. Engadiner Haus mit 12 Zimmern, elektr. Küche, Aufenthaltsräume, Bad, Dusche, Zentralheizung. 55 Plätze. Nähe Bahnhof, Nationalpark, Skipisten und Eisplätze.
Auskunft: Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz, Tel. 082 - 7 13 62.

Erfolg durch inserieren
in der Schweizer Schule

Gemeindeschulen Reichenburg Kanton Schwyz

Wir suchen auf Frühjahr 1971

2 Primarlehrer oder -lehrerinnen

für die Mittelstufe 3. und 4. Klasse sowie eine **Lehrkraft für die Förderklasse Unterstufe.**

Daselbst suchen wir ab Herbstferien vom 19. Oktober 1970 bis Schulschluß Frühjahr 1971

2 Aushilfskräfte

für die 2. und 3. Klasse. Lohn nach kant. Besoldungsverordnung, nebst monatlichen Ortszulagen von Fr. 200.—.

Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen richten Sie bitte an Schulpräsident Josef Kistler-Kälin, zum Raben, Reichenburg.

Realschule Allschwil

Auf Beginn des Wintersemesters (19. Oktober 1970) sind an unserer Realschule die Stellen von

2 Reallehrer(innen)

der Richtung phil. I und II

evtl. in Verbindung mit anderen Fächern, neu zu besetzen.

Besoldung: Min. Fr. 20 400.—, max. Fr. 29 364.—, zuzüglich Ortszulage, Teuerungszulage auf alle Bezüge.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis spätestens 22. August 1970 an den Präsidenten der Realschulpflege, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil, einzusenden.

Schweizerschule
Rio de Janeiro / Brasilien

Für den weiteren Ausbau unserer Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1971 mit Stellenantritt am 15. Februar 1971 folgende Lehrkräfte:

1 Primarlehrer

für die Mittelstufe
(5. und 6. Klasse)

1 Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
Unterrichtsfächer: Mathematik, Biologie.
Es müssen auch Stunden an einer Abschlußklasse erteilt werden.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Anfangskenntnisse in der portugiesischen Sprache sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Besoldung nach den Richtlinien des Eidg. Departementes des Innern; Vertragsdauer drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskunft erteilt gegen schriftliche Anfrage das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.

Bewerbungen sind unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto und Liste der Referenzen bis spätestens 20. September 1970 einzureichen an: Dr. H. Roth, Direktor der Sekundarlehramtsschule, 9004 St. Gallen.

Oberstufenschule Wädenswil

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Wintersemesters 1970 oder später eröffnet die Oberstufenschule Wädenswil vorbehältlich der Bewilligung durch die Erziehungsdirektion Zürich und durch die Gemeindeversammlung Wädenswil

eine Eingliederungsklasse

für fremdsprachige, vor allem italienisch sprechende Schüler.

Interessenten oder Bewerber werden freundlich eingeladen, eine kurze Bewerbung an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Dr. H. Grimm, Seestr. 95, 8820 Wädenswil, einzureichen. Weitere Auskünfte über Aufgabe: Es sind etwa ein Dutzend 12- bis 15jährige Knaben und Mädchen hauptsächlich in der deutschen Sprache zu fördern, in andern Fächern teilweise auch in ihrer Muttersprache zu unterrichten.
Alles Weitere über die Stelle, den Wirkungsort, das Gehalt usw. ist telefonisch beim Aktuar zu erfragen:
Sekundarlehrer P. Walt, Tel. 051 - 75 21 38
(ab 14. August 1970)
Oberstufenschulpflege Wädenswil

Primarschule Bülach

Auf Herbst 1970 oder vorher suchen wir zur Besetzung von bewilligten Lehrstellen an unserer Primarschule

2 Lehrkräfte für Sonderklasse B

(Spezialklasse)

sowie für die Besetzung einer neu zu schaffenden Lehrstelle

1 Lehrkraft für Sonderklasse D

(Förderklasse)

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt. Bei der Wohnungsbeschaffung ist das Schulsekretariat behilflich. — Bewerber oder Bewerberinnen, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, sind eingeladen, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Primarschule Bülach, Herrn E. Büchi, Schwimmbadstraße 4, 8180 Bülach (Telefon Nr. 051 - 96 43 23), zu richten, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt. — Diese Ausschreibung erfolgt, was die Sonderklasse D anbelangt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung derselben durch den Erziehungsrat und die Gemeindeversammlung.

Sekundarschule Grellingen

(Berner Jura) bei Basel

Auf 1. Oktober 1970 ist neu zu besetzen:

1 Lehrstelle

sprachlich-historischer Richtung,
mit Gesangs-, evtl. Englischunterricht

Amtsbeginn: 1. Oktober 1970

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 31. August 1970 zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn R. Schülin, Seefeld 181, 4203 Grellingen (Tel. 061 - 70 12 21).

Hospental

nur 3 km vom Wintersportzentrum Andermatt entfernt, sucht für die Zeit vom 9. November 1970 bis Ende Juni 1971 für die Oberschule (4. bis 6. Kl.) einen

Lehrer oder eine Lehrerin

Sehr leichter Posten, nur 13 Kinder! Geeignet für erholungsbedürftige Lehrkräfte.

Weitere Auskunf terteilt gerne

Baptist Renner, Schulratspräsident
6493 Hospental UR

Sekundarschule Dussnang

Auf Beginn des neuen Schuljahres im Frühjahr 1971 wird in Dussnang eine dritte Lehrstelle eröffnet. Dafür suchen wir einen

Sekundarlehrer phil. I oder II

Neben der gesetzlichen Besoldung wird eine angemessene Ortszulage gewährt.

Wer an einer kollegialen Lehrtätigkeit in schönen ländlichen Verhältnissen interessiert ist, richte seine Bewerbung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Sekundarschule Alois Hasler, Pfarrer, 8374 Dussnang (Telefon 073 - 41 13 40).

Hoteliersfamilie sucht

Privatlehrerin

zu zwei Kindern, 6- und 8jährig, nur für Wintermonate oder auch ganzes Jahr. Im Winter in Melchsee-Frutt, im Sommer in Seelisberg.

Lieben Sie Sport und die Berge, dann schreiben Sie uns.

Offerten sind erbeten an:
Familie Reinhard, Hotel Kulm und Sonnenberg, 6446 Seelisberg
Telefon 043 - 9 15 71

Bezirksschule Gersau am Vierwaldstättersee

sucht per sofort

Primarlehrer/Primarlehrerin

Beginn: 19. Oktober 1970

Gehalt: nach kantonaler Verordnung zuzüglich Ortszulagen.

Anmeldungen mit üblichen Unterlagen sind erbeten an Schulpräsident Herrn Robert Wiget, Hotel Seehof, 6442 Gersau, Telefon 041 - 83 62 45.

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 wird an unserer Schule (vorbehältlich der Genehmigung durch die Bürgerschaft) eine neue Lehrstelle eröffnet. Wir suchen deshalb auf diesen Zeitpunkt eine

Lehrkraft sprachlich-historischer Richtung

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage von derzeit max. Fr. 6000.—.

Bewerber(innen) sind gebeten, ihre Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen bis 5. September 1970 zu richten an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. jur. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona.

Bürgergemeinde Luzern

Wir suchen für die im Bau befindliche Jugendsiedlung in Luzern

Erzieher und Erzieherinnen

Die nach modernen Gesichtspunkten konzipierte Jugendsiedlung umfaßt acht Gruppenwohnungen für je zehn Kinder im Alter von zwei bis 20 Jahren. Die Kinder gehen auswärts in die Stadtschulen.

Eintritt nach Übereinkunft. — Zeitgemäße Besoldung mit freier Station und moderner Unterkunft.

Bewerbungen sind möglichst umgehend zu richten an E. Cuoni, Präsident des Bürgerrates der Stadt Luzern, Landschaustraße 19.

Hergiswil am See

Die 15 Schüler und Schülerinnen unserer Hilfsschule-Oberstufe suchen eine(n) katholische(n) oder protestantische(n)

Lehrer (oder Lehrerin)

mit heilpädagogischer Ausbildung, der (die) mit Idealismus, Fachwissen und Geduld ihre Schulung übernehmen möchte.

Wir bieten eine interessante Aufgabe in Hergiswil am See (5 Auto- oder 10 Bahnminuten von Luzern entfernt) und sind bereit, Ihren Einsatz entsprechend zu entschädigen (neues Besoldungsreglement), wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden. Eintritt nach Übereinkunft.

Anmeldungen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Herrn Hp. Marzer, Hirschmatt, 6052 Hergiswil, der auch gerne bereit ist, weitere Auskünfte zu erteilen.

Bewusster glauben durch Bildung

Katholischer Glaubenskurs

2 Jahre Einführung und Vertiefung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments für Damen und Herren mit abgeschlossener Volksschule.

Abendkurs in Luzern, Basel, Bern und **Fernkurs.**

Beginn des 9. Kurses 1970/72: Oktober 1970.

Theologische Kurse für Laien

8 Semester (4 Jahre) systematische Theologie für Damen und Herren mit Matura, Lehr- und Kindergärtnerinnen-Patent oder eidg. Handelsdiplom.

Abendkurse in Zürich und Luzern und **Fernkurs.**

Beginn des 8. Kurses 1970/74: Oktober 1970.
(Zwischeneinstieg jedes Jahr im Oktober)

Prospekte und Auskünfte: Sekretariat TKL/KGK, Neptunstraße 38, 8032 Zürich, Telefon 051 - 47 96 86

Wir kaufen laufend

Altpapier und Altkleider

aus Sammelaktionen

Borner AG, Rohstoffe
8500 Frauenfeld

Telefon 054 - 7 62 25 / 26 / 27

PELLICULE ADHÉSIVE

HAWE ®

SELBSTKLEBEFOLIEN

P. A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität - ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung

Kirchenglocken-Läutmaschinen

Pat. System MUFF. Neuestes Modell mit automatischer Gegenstromabbremsung, praktisch geräuschlos funktionierend. 50jährige Erfahrung.

Johann Muff AG, 6234 Triengen
Telefon 045 - 3 85 20

Für die Hand des Lehrers:

Schweizerische Staatskunde

Von Dr. A. Graf und Dr. K. Felix
7., umgearbeitete Auflage
128 Seiten. Kartoniert Fr. 5.40

Knappe, aber trotzdem umfassende und zuverlässige Behandlung des Stoffgebietes; erstmals mit einem Personen- und Sachregister.

Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich

Gestern: keine Schule ohne Filmprojektor
Heute: in jede Schule gehört ein Tonbildschauprojektor, ein

Referent D 70

Viele Gründe sprechen dafür, z. B.

- die Tonbildschau ist dem Film weit überlegen. Gedächtnishaftbarkeit 70 %.
- 9 Tonbildschauen: 1 Film.
  9 : 1, so steht heute das Verhältnis in der fortschrittlichen Schulung.
- es ist gar nicht unmöglich, eine gute Tonbildschau selbst herzustellen.
  Der Referent D 70 ist dafür eingerichtet.

schmid co, Projektoren für Unternehmen
AG für Film- und Dia-Werbung
8956 Killwangen-Spreitenbach, Tel. 056-36262

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

AZ 6300 Zug

Über

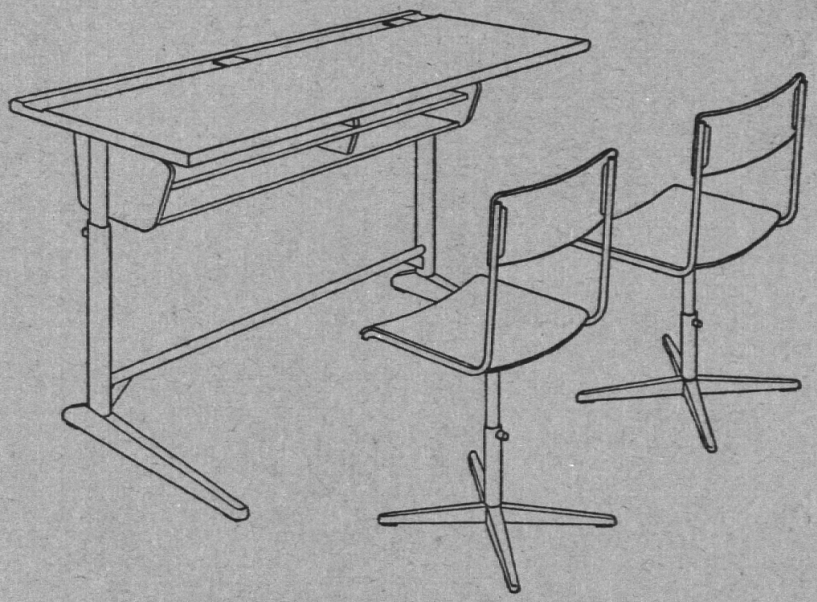
1130 RAIFFEISENKASSEN

stehen als **gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der schweizerischen Landbevölkerung**

— Erstklassige Sicherheit der Anlagen
— Vorteilhafte Zinssätze
— Bequeme örtliche Verkehrsgelegenheit
— Reserven bleiben in der Gemeinde

Zusammenschluß im
Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen), St. Gallen

Schulmöbel **sissach**
1000-fach bewährt



Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach/BL Telefon 061 85 17 91

sissach